



Das erste, zweite, dritte Lebensjahr

Fortbildung zum/zur Eltern-Kind-Kursleiter/-in (193 Ustd.)
in Zusammenarbeit mit der Pikler® Gesellschaft Berlin e.V.

Januar – Dezember 2016

FORTBILDUNGSKONZEPTION UND -AUFBAU

Die Fortbildung qualifiziert erfahrene Eltern-Kind-Kursleiter/-innen für die Durchführung von Eltern-Kind-Kursen in Orientierung an der Kleinkindpädagogik Emmi Piklers. Diese Kurse sind ein Schwerpunktangebot der Einrichtungen der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln.

Eltern-Kind-Kurse haben Eltern und ihre Kinder als Teilnehmende. Sie verbinden in spezifischer Weise Elternbildung und Kleinkindpädagogik in der Kurssituation und verlangen daher eine erwachsenenpädagogische und kleinkindpädagogische Kursleiter/-innen-Qualifikation.

Als Angebote für Eltern mit Kindern vom Säuglingsalter bis zum Eintritt in den Kindergarten vermitteln Eltern-Kind-Kurse Basiswissen für die Zeit der frühen Kindheit. Zugleich gibt es in den Kursen eine altersangepasste Spielraumausstattung, die den Babys und Kleinkindern freies Spielen und Bewegen in der sicheren Nähe der Mutter (des Vaters) ermöglicht. Eltern-Kind-Kurse leisten einen eigenen Beitrag zur Stärkung der Elternkompetenz und der Eltern-Kind-Beziehung und zur Unterstützung frühkindlichen Lernens.

Die Eltern-Kind-Kurse *Das erste Lebensjahr* und *Das zweite und dritte Lebensjahr* werden in Bezugnahme auf die Pädagogik Emmi Piklers durchgeführt. Die Forschungen und Empfehlungen der ungarischen Kinderärztin gehören zu den anerkannten pädagogischen Ansätzen für die Säuglings- und Kleinkindzeit. Immer wieder wird heute die Erfahrung Piklers bestätigt, dass die Unterstützung der selbstständigen Spiel- und Bewegungsentwicklung des Kindes und die Berücksichtigung der Pflege als besonderer Kommunikationssituation wesentlich für gutes Aufwachsen sind. Die Pädagogik Piklers zeigt, was es alltagspraktisch bedeutet, das kleine Kind in seiner Entwicklung zu stärken und dabei vom ersten Lebenstag an als Person wahrzunehmen.

Die Fortbildung für Kursleiter/-innen umfasst 193 Unterrichtsstunden. Sie findet hauptsächlich an Wochenenden (Freitag, 18 Uhr – Sonntag, 15 Uhr) in der Zeit von Januar 2016 bis Dezember 2016 statt. Zusätzlich werden das Studium ausgewählter Fachliteratur und die schriftliche Bearbeitung eines kurstyprelevanten Themas erwartet. Hospitationen in Kursen *Das erste Lebensjahr* oder *Das zweite und dritte Lebensjahr* im Umfang von mind. 8 Unterrichtsstunden gehören mit zum Fortbildungskonzept. Nach der Hälfte der Fortbildungszeit beginnen die Teilnehmerinnen mit eigener Kurstätigkeit. Die Entwicklung der Kursleitungskompetenz wird gestützt durch Praxisbegleitung und persönliche kursdidaktische Beratung.

Teilnehmer/-innen, die alle Module der Fortbildung haben, erhalten ein Zertifikat des Bildungswerks der Erzdiözese Köln und der Pikler Gesellschaft Berlin. Nach Abschluss der Fortbildung sollen kontinuierlich die Angebote der Praxisbegleitung und der fachlichen Weiterarbeit wahrgenommen werden. Absolventen eines Pikler-Grundkurses (Ausbildung zum Pikler-Pädagogen/zur Pikler-Pädagogin) oder der Qualifizierung *Betreuung von Kleinkindern auf der Basis der Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler* haben die Möglichkeit der verkürzten Teilnahme (140 Ustd.).

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Pädagogische, psychologische oder medizinisch/pflegerische Grundausbildung,
mind. einjährige Berufserfahrung, Erfahrungen in der Eltern-Kind-Kursarbeit

TEILNAHMEGEBÜHR

800,00 € für Mitarbeiterinnen in der Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln
1.600,00 € für Mitarbeiterinnen der Erwachsenenbildung anderer Bistümer in NRW
2.500,00 € für sonstige Teilnehmerinnen
inklusive Übernachtung, Verpflegung, Teilnehmermaterial, Hilfen für Werbung

Information zum Bildungsscheck: www.bildungsscheck.com

VERANSTALTUNGSORTE

- Maternushaus Köln, www.maternushaus.de
- Katholische Familienbildungsstätte Bonn, Lennéstraße 5, 53113 Bonn, www.fbs-bonn.de
- FamilienForum Südstadt, Arnold-von-Siegen-Str. 7, 50678 Köln, www.familienbildung-koeln.de
- Kardinal-Schulte-Haus, Bergisch Gladbach Bensberg, www.k-s-h.de

REFERENT/-INNEN

- Monika Aly, Pikler Gesellschaft Berlin e.V.
- Anke Zinser, Pikler Gesellschaft Berlin e.V.
- Dr. Martin Beck, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Meckenheim
- Susanne Gieseke, Lehrerin, Pikler-Pädagogin i. Ausb., Frechen
- Stephanie Klein, Sängerin, Gesangspädagogin, Hamburg
- Stephanie Lock-Spessert, Dipl. Päd., Bergisch Gladbach
- Gabriele Martens, Dipl. Sozialpäd., Pikler-Pädagogin i. Ausb., Bonn
- Mechthild Sünder-Tegtmeyer, Pädagogin, Mototherapeutin, Bergisch Gladbach
- Herbert H. Warmbier, Trainer und Coach, Köln

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Astrid Gilles-Bacciu, Dipl. Päd., Ref. Erwachsenen- und Familienbildung, Abt. Bildung und Dialog, Erzbistum Köln

Das Buch zu unseren Kursen:

„Pikler. Ein Theorie- und Praxisbuch für die Familienbildung“
erscheint im November 2015 (Beltz Verlag, 284 Seiten, ca. 26,95 Euro)

THEMEN UND TERMINE

1	<i>Das erste, zweite, dritte Lebensjahr</i> – Fortbildung zur Kursleiter/-in nach der Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler	16.01.2016	09.30 – 19.00 Uhr	10 Ustd.
2	Pikler: Die selbstständige Bewegungsentwicklung	*19. – 20.02.2016	09.30 – 16.00 Uhr	18 Ustd.
3	Pikler: Spielentwicklung und Spielraumgestaltung	18. – 20.03.2016	18.00 – 13.30 Uhr	18 Ustd.
4	Pikler: Pflege als Beziehungsgeschehen	08. – 10.04.2016	18.00 – 13.30 Uhr	18 Ustd.
5	Pikler: Spielraumgestaltung im Eltern-Kind-Kurs mit dem PiklerMobil und der SpielTasche	**23.04.2016	09.30 – 17.00 Uhr	8 Ustd.
6	Eltern-Kind-Kursdidaktik: Planung, Durchführung, Auswertung	10. – 12.06.2016	18.00 – 15.00 Uhr	18 Ustd.
7	Mütter, Väter, Familie heute: Leben mit einem Baby und Kleinkind	***01. – 03.07.2016	18.00 – 15.00 Uhr	18 Ustd.
8	Praxisbegleitung I	26.08.2016	09.30 – 17.00 Uhr	8 Ustd.
9	Erwachsenenbildung: Grundlagen respektvoller Kommunikation	16. – 18.09.2016	18.00 – 15.00 Uhr	18 Ustd.
10	Kinderschutz und Kinderrechte	28. – 29.10.2016	18.00 – 12.30 Uhr	7 Ustd.
11	Gesundheit und Vorsorge in den ersten drei Lebensjahren	29.10.2016	14.00 – 19.00 Uhr	6 Ustd.
12	Pikler: Vertiefung und Praxisbegleitung II	04. – 05.11.2016	09.30 – 15.00 Uhr	16 Ustd.
13	Lebensanfang und Spiritualität	18. – 20.11.2016	18.00 – 15.00 Uhr	8 Ustd.
14	Stimme, Nähe, Klang – Gesang und Liedgut für die ersten Lebensjahre	18. – 20.11.2016	18.00 – 15.00 Uhr	10 Ustd.
15	Abschlusswochenende	10. – 11.12.2016	14.00 – 15.00 Uhr	12 Ustd.

Termine 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 14, 15 mit Übernachtung

* Tagung FamilienforumSüdstadt, Übernachtung Maternushaus /

** FBS Bonn / *** Kardinal-Schulte-Haus Bensberg

Erzbistum Köln – Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Bildung und Dialog
Referat Erwachsenen- und Familienbildung
z. H. Frau Riem
Marzellenstr. 32
50668 Köln

ANMELDUNG

FaxNr.: 0221 / 1642-1417

VERBINDLICHE ANMELDUNG FÜR DIE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

**Titel: Das erste, zweite, dritte Lebensjahr – Fortbildung zur Eltern-Kind-Kursleiter/-in
in Zusammenarbeit mit der Pikler Gesellschaft Berlin e.V.**

Termine: Januar bis Dezember 2016

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Straße: _____ Tagsüber tel. erreichbar: _____

Fax: _____ E-Mail: _____

Ich bin Referent/-in, Kursleiter/-in für die Katholische Familienbildungsstätte oder für das
Katholische Bildungswerk: (bitte Bildungseinrichtung ergänzen)

und gebe zurzeit Kurse, Seminare: (Bitte Kurse, die gegeben werden oder geplant sind, angeben.) _____

Ich arbeite nicht in der katholischen Erwachsenenbildung, sondern: _____

Meine schulische und berufliche Vorbildung: _____

Bitte Rückseite beachten!

Wiederkehrendes SEPA-Lastschriftmandat mit späterer Mitteilung der Mandatsreferenz:

Ich ermächtige das **Bildungswerk der Erzdiözese Köln e. V.**, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bildungswerk der Erzdiözese Köln e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50BWE00000304425
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers /der Kontoinhaberin:

Name: _____ Vorname: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

E-Mail: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _

IBAN: DE _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _ _ _ _ | _ _ _

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Ich habe bereits ein wiederkehrendes SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

Für Mitarbeiter/-innen der kath. Erwachsenen- und Familienbildung:

Ich befürworte die Teilnahme an der genannten Veranstaltung.

Stempel der Einrichtung

Datum, Unterschrift

(Bitte von einer Einrichtung der katholischen Erwachsenenbildung ausfüllen lassen, da ansonsten die volle Gebühr für sonstige Teilnehmer/innen erhoben wird!)

Bitte beachten Sie vor Ihrer Anmeldung die Regelungen der abgedruckten bzw. im Internet unter www.mitarbeiterfortbildung.de veröffentlichten AGB. Ihre persönlichen Daten werden in der EDV gespeichert und dienen ausschließlich internen Zwecken.